

Mit Grazie, Illusionen und Geschick

Keim-Gala | Varieté-Gala mit weltbekannten Spitzenkünstlern / Veranstaltung lockt rund 1000 Zuschauer in die Festhalle

An zwei Abenden bot der Rottenburger Handels- und Gewerbeverein die achte Rottenburger Keim-Gala, bei der internationale Spitzenkünstler aus dem Bereich Variété auftraten.

■ Von Angela Baum

Rottenburg. Moderiert wurde der Abend vom bekannten Zauberkünstler Thomas Otto, der freche Sprüche drauf hatte und das Publikum »bezauberte«.

Die absoluten Stars des Abends waren sicherlich die Illusionisten Marc und Alex, die gemeinsam mit ihrer Assistentin Lisa auftraten. Lisa wurde etwa zersägt – und kam dann doch noch heil davon und stieg unversehrt aus den vier Kisten, die zu einem Turm aufeinandergestapelt wurden. Nach dem durchstoßen der Kisten setzten Marc und Alex diese in einer anderen Reihenfolge aufeinander – unglaublich, wie der Trick funktionierte, aber Lisa schwebte dann aus den Kisten wieder hervor, was nur Magie sein konnte. Die atemberaubende Zauberei und die Großillusionen des Trios begeisterten auch das Publikum an den beiden Gala-Abenden in der Rottenburger Festhalle. So stand das Wochenende ganz im Zeichen des Variété, quasi als Vorgeschmack auf das kommende Gauklerfest am 5. Mai.

Immer eine Woche vorher ist schon beinahe traditionell die Keim-Gala, zu der die Zuschauer aus der gesamten Region anreisen. Am Samstag etwa waren Gäste aus Rottweil, Stuttgart, Böblingen und sogar aus Berlin und Zürich angereist. Alle freuten sich, einen magischen Abend zu erleben. Ausverkauft war die zweite Show, freute sich Organisator Peter Weingärtner vom HGV. Und er versicherte, dass es auch im kommenden Jahr wieder eine Keim-Gala mit Variété-Stars der Spitzenklasse geben wird.

Zum diesejährigen Gauklerfest jedenfalls hätte es mehr als 200 Anfragen von internationalen Gauklern, Zaubernern und Jongleuren gegeben. Klar, dass man einigen absagen musste, »wir hatten die Chance, die besten Gaukler auszuwählen«, so Weingärtner. »Das Rottenburger Gauklerfest ist schon lange kein Geheimtipp mehr, sondern eine feste Größe im Bereich Kleinkunst«, so der Organisator.

Bei der Keimgala waren auch internationale Stars zu erleben, etwa aus China, Italien und Frankreich. Auch die Illusionisten Marc und Alex



Bei der Keim-Gala waren internationale Stars zu erleben



Fotos: Baum

organisieren die Keim-Gala und waren stolz, ein so tolles Programm präsentieren zu dürfen. Zauberkunst war die Show mit dem chinesischen Duo YingLing und ihrer faszinierenden Spitzenartistik. Sie jonglierten mit sich drehenden, riesigen chinesischen Schirmen. Das Duo YingLing ist auf den Bühnen der Welt zuhause und bezauberte das Publikum mit fernöstlicher Atmosphäre und großer Gra-

zie. Die beiden Frauen Chenying Lu und Junlin Zhang sind beide 1985 in Shanghai geboren und touren seit vielen Jahren durch die Manegen und Bühnen der Welt. Sie heimsen auch schon Auszeichnungen auf internationalen Zirkusfestivals ein.

Dies gelang den beiden alten Hasen Marc und Alex ebenfalls, da beide auch schon in Las Vegas auftraten und weltweit unterwegs sind.

Auch der absolute Speed-Jongleur Claudius Specht konnte schon internationale Zirkusluft schnuppern, etwa in Monte Carlo. Mit dynamischer Jonglage und äußerst schnellen Darbietungen gelang es ihm, das Publikum mit seiner Jonglageshow zu fesseln. Der schweizerische Künstler überzeugte, viel Applaus belohnte die Mega-Show.

Für atemberaubende Mo-

mente sorgten auch die beiden italienischen Künstler Marco Zoppi und Rolanda, die mit ihrer Seifenblasenshow punktierten. Auch sie touren mittlerweile durch alle Kontinente und sind Weltstars. Das Publikum durfte auch beim Soloauftritt von Rolanda träumen und sich in die Welt der Fantasie entführen lassen. Rolanda malte bei ihrem Soloauftritt mit Licht – hier entstanden wunderbare Bilder.

Auch Jean-Philippe Loupi begeisterte, der bereits als Siebenjähriger zu zaubern begann und sich mit Magie beschäftigte. Magische Effekte und visuelle Täuschungen konnte man mit ihm erleben. So geriet der Variété-Abend zum vollen Erfolg. Marc und Alex verrieten, dass die Stars für die Keimgala 2020 schon fest gebucht sind und es dann wieder ein tolles Programm geben wird.

»Für bestimmte Themen braucht es die nötigen politischen Kontakte«

Kommunalpolitik | 25 Jahre gemeinsame Liste CDU und Unabhängige Bürger / Ehrenamtlicher Ortsvorsteher weiterhin ein Wunsch

Rottenburg-Ergenzingen. »25 bewegte Jahre waren das in Ergenzingen«, so Fraktions-sprecher Rudi Schäfer, der anlässlich des 25. Jahrestages Bestehens der gemeinsamen Liste »CDU und Unabhängige Bürger« im Gasthof Waldhorn die Besucher begrüßen durfte. Darunter die Listenkandidaten, Gäste und interessierte Bürger, die sich anhand einer Bilderpräsentation von der positiven Entwicklung und vielen Projekten die in dieser Zeit verwirklicht wurden überzeugen konnten.

Insgesamt 18 Ortschaftsräte gingen aus der Liste der Mehr-

heitsfraktion im Ortschaftsrat in dieser Zeit hervor, die auch über die gesamte Zeit den ehrenamtlichen Ortsvorsteher stellen konnte. Große Projekte, wie die so wichtige Orts-umgehung, um die lange Zeit gekämpft wurde, waren nur durch die nötige parteipolitische Unterstützung möglich. »Für bestimmte Themen braucht es einfach die nötigen politischen Kontakte auf Landes- und Bundesebene«, so der ehemalige Ortsvorsteher Hans Beser.

Auch auf viele andere Projekte könne man stolz sein. So wurde viel in die Ergenzinger

Schulen investiert, der Umbau der Gemeinschaftsschule mit einer neuen Mensa mit Fachräumen, die Sanierung der Grundschulgymnastikhalle und der Neubau der zweigruppigen Kinderkrippe konnten realisiert werden.

Viele Aufgaben für die Zukunft bleiben

Drei Baugebiete wurden mit dem Baisinger Weg, Selten-graben und Öchsner I erschlossen und bebaut. Der Umbau des leer stehenden Bahnhofes zum Bürger- und

Vereinshaus, die aktuell noch andauernde Sanierung des Friedhofes, der Bau des betreuten Wohnens in der Bismarckstraße sowie die Zusammenlegung des Bauhofes und der Feuerwehr die durch einen Neubau in Ergenzin-gen-Ost möglich wurde, sind nur einige der vielen gelungenen Projekte. »Ergenzingen hat sich gut entwickelt« so Ortsvorsteher Reinhold Baur. Der Ort verfüge über eine sehr gute Infrastruktur.

Jedoch, so sind sich alle Anwesenden einig, bleiben viele Aufgaben und Wünsche für die Zukunft: Der Bau des Pfl-

geheimes mit Tagespflegeplätzen im neuen Baugebiet Öchsner II, Entwicklung des Gewerbegebietes Ergenzingen-Ost in den Grenzen des Flächennutzungsplanes und die Erweiterung des Höllesteigs entsprechend bestehenden Beschlüsse.

Wichtig sei den Kandidaten, dass es weitere Gewerbe-flächen nur im Sinne der Ergenzinger Bürgerschaft und nur im Bürgerdialog geben kann. Ein weiterer wichtiger Punkt sei die Anbindung des Bahnhofes Ergenzingen an den VVS. Da stehen die letzten Entscheidungen an.

Einen ehrenamtlichen Ortsvorsteher wünschen sich alle Anwesenden auch weiterhin für Ergenzingen. »Der gewählte ehrenamtliche Ortsvorsteher hat andere Möglichkeiten und seine Stimme ein anderes Gewicht. Als hauptamtlicher Ortsvorsteher ist man städtischer Angestellter, streng an Weisungen gebunden und ohne politisches Mandat«, war die einhellige Meinung.

Aktiv in die Zukunft – so möchte sich die Liste »CDU und Unabhängige Bürger« mit Herz und Verstand weiterhin mit aller Kraft für Ihren Ort einsetzen.